Der Nürnberger Prof. em.o. Degenhart verlangt eine „umfassende Überprüfung“ des „knappen Wahlergebnisses“. Siehe seine unten wiedergegebene Erklärung. Er meint, eine Reihe von Indizien spreche dafür, dass das Wahlergebnis durch Zählungs- und Übertragungsfehler oder anderweitige Unregelmäßigkeiten verfälscht sein könnte. So seien für das BSW abgegebene Zweitstimmen der Partei Bündnis Deutschland zugeschrieben worden. Für Verwechslungen spreche auch der überproportionale Anteil an Stimmen für diese Splitterpartei in zahlreichen Stimmbezirken. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250307-Wartet-Bundeswahlleiterin-ab-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Prof. Dr. Christoph Degenhart
em.o. Prof. für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Medienrecht
Stormstrasse 3. 90491 Nürnberg
dres.degenhart @t-online.de
5.3.2025

Knappes Wahlergebnis für BSW erfordert umfassende Überprüfung

Der äußerst knappe Wahlausgang zu Lasten des BSW macht eine umfassende Überprüfung des Wahlvorgangs noch vor Feststellung des amtlichen Endergebnisses erforderlich. Andernfalls drohen Rechtsverluste, eine Schwächung demokratischer Legitimation und die Missachtung des Wählerwillens.

Die 5%-Klausel des Bundeswahlgesetzes bedeutet einen tiefgehenden Eingriff in den Grundsatz der Gleichheit der Wahl als einem Grundpfeiler der parlamentarischen Demokratie. Wird einer Partei auf Grund der Sperrklausel der Einzug in den Bundestag verwehrt, wie dem Bündnis Sahra Wagenknecht bei der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag, so muss mit größtmöglicher Sicherheit gewährleistet sein, dass die erforderliche Stimmenzahl nicht erreicht ist. Es muss auszuschließen sein, dass das Wahlergebnis durch Zählungs- und Übertragungsfehler oder anderweitige Unregelmäßigkeiten verfälscht ist. Eine Reihe von Indizien spricht dafür, dass eben dies bei der zurückliegenden Wahl der Fall sein

könnte, das BSW also nicht an der 5%-Hürde gescheitert sein könnte. So wurden in zahlreichen Fällen für das BSW abgegebene Zweitstimmen der Partei Bündnis Deutschland mit einem Zweitstimmenanteil von 0,2% zugeschrieben. Für Verwechslungen spricht auch der überproportionale Anteil an Stimmen für diese Splitterpartei in zahlreichen Stimmbezirken. Es sind dies keineswegs Einzelfälle. Es kam zu Übertragungsfehlern. Angesichts dieser und weiterer Auffälligkeiten ist es im Interesse der Rechtssicherheit zwingend geboten, vor der Feststellung des amtlichen Endergebnisses diese zu überprüfen und Nachzählungen vorzunehmen. Diese sind umso weiter zu erstrecken, je knapper das Wahlergebnis ist (s. BVerfG vom 12.12.1991 – 2 BvR 562791).

Diese und weitere Unstimmigkeiten und Auffälligkeiten müssen noch vor Feststellung des amtlichen endgültigen Wahlergebnisses aufgeklärt und bereinigt werden. Mit diesem Ziel beantragt das BSW Eilrechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten und wird ggf. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl einlegen und Wahlprüfung durch das Bundesverfassungsgericht beantragen.

Soweit das Votum von Prof. Degenhart.

Der Stimmzettel belegt die hohe Verwechslungsgefahr

Wie leicht bei der Bundestagwahl vom 23.2.2025 insbesondere zwei Parteien, beide beginnend mit „Bündnis“ und am Ende des Stimmzettels nacheinander positioniert, verwechselt werden konnten, zeigt der im Folgenden wiedergegebene Musterstimmzettel aus Hessen:

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025
im Wahlkreis 178 Wiesbaden

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl **einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers**

hier 1 Stimme für die Wahl **einer Landesliste (Partei)** – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

	Erststimme				Zweitstimme		
1	**Ruf, Nadine** MdB Wiesbaden	**SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands	○	○	**SPD**	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** Sören Bartol, Dagmar Schmidt, Armand Zorn, Nancy Faeser, Felix Döring	1
2	**Dr. Korbach, Stefan** Dipl.-Kaufmann Wiesbaden	**CDU** Christlich Demokratische Union Deutschlands	○	○	**CDU**	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** Patricia Lips, Michael Brand, Dr. Michael Meister, Anna-Maria Bischof, Leopold Born	2
3	**Garcia, Panagio** Sachgebietsleitung für Wirtschaft und Digitales Wiesbaden	**GRÜNE** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	○	○	**GRÜNE**	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** Dr. Anna Lührmann, Omid Nouripour, Deborah Düring, Tarek Al-Wazir, Awet Tesfaiesus	3
4	**Schwalbach, Lucas** Jurist Wiesbaden	**FDP** Freie Demokratische Partei	○	○	**FDP**	**Freie Demokratische Partei** Bettina Stark-Watzinger, Dr. Thorsten Lieb, Alexander Müller, Ernestos Varvaroussis, Jochen Rube	4
5	**Heidkamp, Erich** Rentner Frankfurt am Main	**AfD** Alternative für Deutschland	○	○	**AfD**	**Alternative für Deutschland** Jan Nolte, Uwe Schulz, Robin Jünger, Julian Schmidt, Pierre Lamely	5
6	**Winter, Daniel** Polizeibeamter Wiesbaden	**Die Linke** Die Linke	○	○	**Die Linke**	**Die Linke** Janine Wißler, Jörg Cezanne, Violetta Bock, Desiree Becker, Naisan Raji	6
7	**Kreft, Eike** Bankkaufmann Wiesbaden	**FREIE WÄHLER** FREIE WÄHLER	○	○	**FREIE WÄHLER**	**FREIE WÄHLER** Wilhelm Hartmann, Laura Schulz, Cenk Gönül, Björn Feuerbach, Rolf Leinz	7
				○	**Tier-schutz-partei**	**PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** Saskia Böhm-Fritz, Tim Standop, Miriam Schönauer, Alexander Fritz, Arnd Lepère	8
				○	**Die PARTEI**	**Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative** Dominic Harapat, Shannon-Alisha Jacobi, Sebastian Künemund, Alexander Diller, Moritz Bachenheimer	9
10	**Weber, Daniel** Praxismanager Wiesbaden	**Volt** Volt Deutschland	○	○	**Volt**	**Volt Deutschland** Maral Koohestanian, Holger Klötzner, Mariana Haramus, Anup Mundethu, Stefanie Goram	10
				○	**PdH**	**Partei der Humanisten – Fakten, Freiheit, Fortschritt** Felicitas Klings, Cynthia-Ann Wolf, Bastian Kreienhoop, Dr. Jochen Sieck, Luca Jährling	11
				○	**MLPD**	**Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands** Peter Weispfenning, Anna Schupp, Hans Roth, Nuran Çakmakli-Kraft, Meik Schoepping	12
				○	**BÜNDNIS DEUTSCH-LAND**	**BÜNDNIS DEUTSCHLAND** Marco Groh, Andreas Steba, Dr. Kevin Deese, Claudia Papst-Dippel, Florian Hassenzahl	13
				○	**BSW**	**Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit** Ali Al-Dailami, Shervin Haghsheno, Heidemarie Scheuch-Paschkewitz, Jannis Schumacher, Sonja Pfeiffer	14

MUSTER